

Ressort: Finanzen

Verdi sieht Sonntagsschutz im Handel in Gefahr

Berlin, 17.11.2016, 05:00 Uhr

GDN - Die Gewerkschaft Verdi sieht im Einzelhandel den Sonntagsschutz in Gefahr. "Wir erleben, dass der verfassungsrechtlich verankerte Sonntagsschutz ausgehöhlt wird", sagte Verdi-Bundesvorstandsmitglied Stefanie Nutzenberger der "Westdeutschen Allgemeinen Zeitung" (Donnerstagsausgabe).

"Etliche Behörden genehmigen Sonntagsöffnungen, die den rechtlichen Vorgaben nicht entsprechen", so Nutzenberger. Scharf kritisierte sie den Vorschlag des Handelsverbands, zehn verkaufsoffene Sonntage ohne Anlass zu gestatten. "Der Vorstoß des HDE für zehn verkaufsoffene Sonntage ohne Anlassbezug ist verfassungswidrig und völlig absurd", sagte Nutzenberger. Der arbeitsfreie Sonntag sei ein Grundrecht, das Beschäftigten zustehe. Auch der nordrhein-westfälische Arbeitsminister Rainer Schmetzer (SPD) mahnte, die verkaufsoffenen Sonntage dürften "kein Einfallstor für eine generelle Ladenöffnung an sieben Tagen in der Woche" werden. "Hier müssen die wirtschaftlichen Interessen klar hinter die Interessen des Arbeitsschutzes zurücktreten", sagte Schmetzer der Zeitung. Das Ruhrbistum sprach sich ebenfalls gegen mehr verkaufsoffene Sonntage aus. "Unsere Ladenöffnungszeiten sind von Montag bis Samstag längst so flexibel geworden, dass es nicht wirklich notwendig ist, auch sonntags noch einkaufen zu gehen", sagte Klaus Pfeffer, Generalvikar des Bistums Essen. Der Handelsverband Deutschland hatte vorgeschlagen, bundesweit zehn verkaufsoffene Sonntage mit Öffnungszeiten von 13:00 bis 18:00 Uhr einzuführen, ohne dass dafür wie bisher ein besonderer Anlass bestehen sollte.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-81010/verdi-sieht-sonntagsschutz-im-handel-in-gefahr.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com